

## Das Kleeblatt

Florian hatte ein vierblättriges Kleeblatt gefunden. Voller Stolz zeigte er es seinen Freunden mit einem Strahlen auf seinem Gesicht.

Die anderen waren neidisch und so machten sich sofort alle auf den Weg zur Wiese, wo Florian es gefunden hatte. Stundenlang durchsuchten sie die Wiese, jedoch hatte keiner von ihnen Erfolg. Sie kamen Tag für Tag und doch fand keiner, wonach sie alle so sehnsüchtig suchten. Nur ein einziger Junge war nicht neidisch auf Florian.

Zwei Wochen später trafen sich alle Freunde wieder und der ehemals so glückliche Florian hatte Tränen in seinen Augen. Seine Freunde wollten wissen, was denn los sei. Da erzählte er ihnen, dass er sich viel zu wenig um sein schönes Kleeblatt gekümmert hatte und es nun leider verwelkt ist.

Da grinnten sie alle schadenfroh und alles schien wie vorher. Nur der eine Junge stimmte nicht mit ein. Was denn mit ihm los sei wollten seine Freunde wissen. Er sagte ihnen, sie sollen doch bitte alle mit ihm mitkommen, dann würde er es ihnen erklären.

Alle folgten ihm zur Wiese, wo er ihnen ein Kleeblatt inmitten der vielen zeigte. Großes Unverständnis herrschte und einer fragte ihn schließlich, was denn an dem Kleeblatt so besonders wäre.

Worauf der Junge erwiderte:

"Wirklich? Es ist prächtig gewachsen. Es hat eine wunderschöne Farbe trotz eines kleinen Makels, seht ihr die kleine braune Stelle? Ganz von alleine ist aus ihm das geworden, was es ist und doch kann ich es hegen und pflegen und ihm damit Gutes tun. Nie käme ich auf die Idee es auszureißen, um es nur für mich zu haben. Ich habe die Gewissheit, dass es sich auch seiner einzigartigen Schönheit erfreut, wenn ich nicht da bin und doch kann ich immer wieder kommen und es immer wieder betrachten.

Ihr jedoch habt auf eurer Suche Hunderte von besonderen Kleeblättern nicht gesehen und einfach nur zertrampelt. Gesucht habt ihr nur eine Kopie von etwas, was ein anderer hatte. Genau wie ihm wäre es euch nicht um das Kleeblatt selbst gegangen. Und jetzt glaubt ihr euch zu freuen, nur weil er auch nicht mehr besitzt was ihr besitzen wolltet."

Alle schüttelten nur den Kopf und konnten den Jungen nicht verstehen. Und doch waren sie neidisch auf ihn, denn auch wenn sie es nicht verstehen konnten, so war es doch unübersehbar:

Er war richtig glücklich.